# Schloss Langenstein - Kapelle

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/136155446910/

**ID:** 136155446910 **Datum:** 08.03.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Langenstein-Schloß |
| **Hausnummer:** | 1 |
| **Postleitzahl:** | 78359 |
| **Stadt-Teilort:** | Orsingen-Nenzingen |
| **Regierungsbezirk:** | Freiburg |
| **Kreis:** | Konstanz (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Orsingen-Nenzingen |
| **Wohnplatz:** | Orsingen |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8335099007 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

## Fotos

**Bildbeschreibung:**
Schlosskapelle

**Abbildungsnachweis:**
*OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

**Bildbeschreibung:**
Schlosskapelle

**Abbildungsnachweis:**
*OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

## Objektbeziehungen

- *keine*

## Umbauzuordnung

- *keine*

## Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

In der Zeit zwischen 1570-1605 wurde das Hauptgebäude der Schlossanlage Langenstein erbaut unter weitgehender Veränderung einer seit 1100 an dieser Stelle vorhandenen Burg. Später wurde das Schloss um das sog. Neue Schloss mit Schlosskapelle erweitert und über einen Zwischentrakt mit dem älteren Teil verbunden. Die Schlosskapelle lässt sich in das Jahr 1671 datieren. 1748 erfolgte ein Umbau der Kapelle, wobei das Kreuzgewölbe mit neuem Stuck ausgestattet wurde. Mit der Übernahme des Schlosses durch Großherzog Ludwig von Baden wurde die Kapelle evangelisch. Wilhelm Graf Douglas d.Ä. machte die Kapelle Ende des 19. Jahrhunderts für den evangelischen Gottesdienst öffentlich zugänglich. Nach einem Brand war 1913 eine Renovierung des Kirchenraumes notwendig. 1953 und 2008 folgten weitere Renovierungen.

**1. Bauphase:**
(1671)

Einrichtung der Schlosskapelle im Schloss (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Dachgeschoss(e)

**Lagedetail:**

- Schlossanlage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**

- Residenz- und Hofhaltungsbauten
  - Schloss
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

**2. Bauphase:**
(1748)

Stuckausstattung der Kreuzgewölbe in der Kapelle durch J. Roeß (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Ausstattung

**Konstruktionsdetail:**
- Gewölbe
  - Kreuzgratgewölbe
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

**3. Bauphase:**
(1913)

Restaurierungsmaßnahmen nach einem Brand im Schloss (Gemälderestaurierung in der Kapelle durch den Maler und Restaurator Charles Ernsten aus Stockholm) (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**
- Ausstattung

**4. Bauphase:**
(1953)

Restaurierungsmaßnahmen an Gemälden und Stuck in der Kapelle durch den Restaurator Vicor Mezger aus Überlingen und den Stuckateur Engesser aus Singen (a).

**Betroffene Gebäudeteile:**
- Ausstattung

**5. Bauphase:**
(2008)

Renovierung des Kirchenraums zum Erhalt der Kunstgegenstände und Wandmalereien der Konstanzer Malerin Marie Ellenrieder aus der 1. Hälfte des 19. Jhs.

**Betroffene Gebäudeteile:**
- Ausstattung

## Besitzer:in

*keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen Kapelle
- Befundbericht Dachstühle altes Schloss

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:**

Die Kapelle als Teil der Schlossanlage Langenstein befindet sich in alleiniger Lage südlich der B31 zwischen Orsingen-Nenzingen und Eigeltingen. Im L-förmigen Schlosstrakt ist die Kapelle am Übergang vom Ostflügel in den Südflügel untergebracht.

**Lagedetail:**
- Schlossanlage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):**

Die Kapelle ist in die beiden Schlossflügel integriert und fällt nach Außen hin lediglich durch den rechteckigen, langen Turm mit Zwiebelhelm auf, der sich über dem an der Südostecke eingezogenen,

| | |
|---|---|
| | dreiseitig geschlossenen Chor erhebt. |
| **Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** | Einschiffiges Langhaus mit Kreuzgewölbe und eingezogener, dreiseitig geschlossener Apsis. |
| **Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** | *keine Angaben* |
| **Bestand/Ausstattung:** | Kunstgegenstände und Wandmalereien der Konstanzer Malerin Marie Ellenrieder aus der 1. Hälfte des 19. Jhs.; Kreuzgewölbe mit Stuck von J. Roeß von 1748. |

## Konstruktionen

| | |
|---|---|
| **Konstruktionsdetail:** | • Gewölbe<br>  • Kreuzgratgewölbe<br>• Dachform<br>  • Zwiebeldach/-helm<br>• Detail (Ausstattung)<br>  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung |
| **Konstruktion/Material:** | *keine Angaben* |